

ERSTER HÖHEPUNKT DER SAISON 2004: DER HOTZENWALD-WETTBEWERB



Das Startfeld wartet auf den Thermikbeginn

Piloten Alexander Augner; Daniel Franzl in der Standardklasse und Angelika, Melanie und Helmut Westermann in der Doppelsitzerklasse an den Start zu den Luftrennen über dem Schwarzwald.

Insgesamt waren 40 Flugzeuge in den beiden Klassen am Wettbewerb beteiligt. Da sich das Wetter leider nicht von der besten Seite zeigte, konnte nur an drei Tagen geflogen werden, wobei Strecken bis 280 km bewältigt wurden. Trotzdem konnten sich die Markdorfer in der Doppelsitzerklasse auf Platz 2 und in der Standardklasse auf Platz 3 und 4 positionieren.

In den Pfingstferien haben die Markdorfer Segelflieger wieder zahlreich an Wettbewerben teilgenommen.

Fünf Piloten wagten sich, in die bis dato nicht sehr gut bekannte Gegend des südlichen Schwarzwaldes um am Hotzenwald-Wettbewerb teilzunehmen. Das Besondere am Hotzenwald-Wettbewerb ist die Landschaft des südlichen Schwarzwaldes, die im Gegensatz zur Schwäbischen Alb nicht sehr viele Möglichkeiten der Außenlandung bietet. Wichtig war also die gute Vorbereitung für diesen Wettbewerb. Mit Hilfe eines Außenladekataloges, welcher von der Fliegergruppe Hotzenwald herausgegeben wird, konnte dies bewerkstelligt werden. Dieser Katalog beschreibt die möglichen Landefelder und so konnten diese im Training aus der Luft begutachtet und zugeordnet werden. Mit diesen Erfahrungen gut gerüstet gingen die Markdorfer



Auf Stecke über dem Südschwarzwald

D-9390